

**Amt für Gesellschaft  
und Integration**

St. Gallerstrasse 4  
8500 Frauenfeld  
Tel. 052 724 53 80  
www.agi.frauenfeld.ch



Frauenfeld, 19.02.2025

Kontakt Andra Fries

Direkt 052 724 53 80

E-mail kinderrat@stadtfrauenfeld.ch

Kinderrat Frauenfeld

**Protokoll der Sitzung vom 19. Februar 2025  
im Rathaus  
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Anwesend: A.M, N.I, S.F., T.F., J.W., J.F., M.W., A.G.T., H.D., A.P.S., E.G., F.S., J.F., L.A.,  
C.C., N.M. und M.S.

Entschuldigt: L.W., S.H. und Sereina Bonde

Leitung: Andra Fries, Walat Rut, Nina Eberle (Abteilung Kind und Jugend)

Gast:

Protokoll: Nina Eberle

**Traktanden**

1. Was ist das? Was macht UNICEF?
2. Arbeitsgruppen und Teams: Wie ist der Stand der beiden Projektgruppen?

***Pause mit kleiner Zwischenverpflegung***

3. Meine Schule – mein Quartier: was läuft, Wünsche, Ideen, Anliegen und Sonstiges
4. Anfragen und Mitteilungen der Stadt Frauenfeld



### 1. Was ist das? Was macht UNICEF?

- UNICEF wurde 1946 von den Vereinten Nationen als Nothilfeorganisation für das Nachkriegseuropa gegründet.  
UNICEF ist die Abkürzung für «United Nations Children's Fund», («Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen»). Bei der Gründung lautete der Name «United Nations International Children's Emergency Fund».  
UNICEF hat 77 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe und arbeitet in mehr als 150 Ländern an der Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder und der Durchsetzung ihrer Rechte.  
UNICEF will die Kinderrechte für jedes Kind verwirklichen. Alle Kinder sollen gesund aufwachsen und sich ihren Fähigkeiten gemäss entwickeln können – unabhängig von Gegebenheiten wie etwa Hautfarbe, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit. Grundlage: Kinderrechtskonvention und Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.
- Das Geld, welches wir bei der Spendenaktion am 19. März einnehmen werden, wird an UNICEF gespendet. Von Kindern für Kinder. Der Kinderrat ist aufgrund des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» entstanden, welches die Stadt Frauenfeld seit 2017 innehat.

*Das Co-Präsidium (E.G. und H.D.) übernimmt mit Andra Fries den weiteren Verlauf der Sitzung.*

### 2. Arbeitsgruppen und Teams: Wie ist der Stand der beiden Projektgruppen?

Projektgruppe Spendenaktion:

- Spendenaktion findet am Mittwoch, 19. März statt.
- Jugendrat macht Kuchen für den Verkauf.
- M.S. bringt gebrannte Mandeln.
- F.S. bringt Most.
- Eistee, Bändeli und Schlüsselanhänger werden zum Verkauf angeboten.
- Bändeli werden von A.M, E.G., M.S. und F.S. gemacht und werden am Vortag ins Holderator-Büro der Abteilung Kind und Jugend gebracht.
- 14-16 Uhr: F.S. und C.C
- 16-18 Uhr: A.M. und E.G., M.S
- T.F. klärt noch ab, ob er dabei sein kann.
- M.S. sagt, dass ihr Mutter in der Klubschule arbeitet und wir deshalb Tische und Flip Charts ausleihen können. Sie klärt es mit ihrer Mutter ab.
- Die erste Gruppe trifft sich eine halbe Stunde vorher, um einzurichten.

Team Reporter:innen:

- Bericht zur 2. Sitzung zum Tag der Kinderrechte ist auf der Kinderrats-Homepage.
- C.C. schreibt den Bericht für die 3. Sitzung.

### 3. Meine Schule – mein Quartier: was läuft, Wünsche, Ideen, Anliegen und Sonstiges

Ergaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 28. Februar findet eine Fasnachtsparty statt, welche von der 6. Klasse organisiert wird. Sie organisieren die Disco, Musik und Snacks.</li> <li>• Zudem findet die Fasnacht Crazy Week statt. An dieser verkleiden sich die Schüler:innen jeden Tag anders.</li> </ul>
---------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemein gab es viele Lehrpersonenwechsel im letzten Jahr. Eine der beiden Vertreter:innen des Schulhauses hatte drei Lehrpersonenwechsel, da beispielsweise eine Lehrperson ein Burnout hatte.</li> <li>• Daraufhin entsteht die Frage und die Diskussion darüber, was ein Burnout überhaupt ist.</li> <li>• Auf dem Schulgelände wurden drei Kameras installiert, wegen Personen, die am Abend randalieren und Müll liegen lassen.</li> <li>• Es wird von einem Jungen berichtet, welcher aufgrund seiner Haarfarbe gehänselt wird. Daraus entsteht eine Diskussion über diskriminierende Sprache und konkrete Begriffe, welche Personen auf ein äusserliches Merkmal reduziert.</li> </ul>
Erzenholz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sprechen auch die vielen Lehrpersonenwechsel an. Dies war schon letztes Jahr ein Thema.</li> <li>• Zudem wünschen sie sich einen Basketballkorb. In der Schule brachten sie das Thema an, es wurden Ideen gesammelt im Kreis, welche die Lehrperson notiert hat. Die Lehrperson meinte dann, sie sollen diese Ideen in den Kinderrat bringen. Der Kinderrat ist jedoch nicht zuständig für Angelegenheiten in der Schule, deshalb meinte der Kinderrat, er werde dieses Bedürfnis nochmals in die Schule bringen.</li> <li>• Auch wünschen sie sich einen Spielplatz, weil es in ihrem Quartier nur in den Überbauungen Spielplätze hat und keine öffentlichen. Dieses Bedürfnis wird mitgenommen.</li> <li>• Auf der Schulanlage wurden auch Kameras installiert, weil Personen randalieren, indem sie Sachen anzünden.</li> <li>• In Erzenholz fährt nur jede Stunde ein Postauto. Gewünscht werden mehr Verbindungen beispielsweise mit dem Stadtbus. Dieses Bedürfnis wird mitgenommen.</li> <li>• Zudem findet gerade die Apfelwoche in der Schule statt.</li> </ul>
Herten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinderratsmitglieder von der Schulanlage Herten melden auch, dass es viele Lehrpersonenwechsel gibt.</li> <li>• Sonst ist es relativ ruhig.</li> <li>• Einer der beiden Vertretungen des Schulhauses fragte im Vorhinein die Klasse und trug in den Kinderrat, dass es allen gut gehe und die Klasse nett zueinander ist.</li> </ul>
Huben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diesen Freitag findet eine Disco statt und später im März dann die Mottowoche.</li> <li>• Zudem wurden auch im Huben Kameras auf dem Schulgelände installiert.</li> <li>• Die Person, die immer auf dem Schulgelände auftaucht, kommt nicht mehr. Er befindet sich nun öfters beim Bahnhof.</li> </ul>
Kurzdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ende Februar findet auch eine Fasnachtswoche statt.</li> <li>• Sonst gibt es nichts Besonderes.</li> </ul>

Langdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kameras wurden installiert, weil unerlaubt Graffitis gesprüht wurden und Müll (Snus) liegen gelassen worden ist. Andra Fries antwortete, dass Graffitis auf dem 20gi-Platz gesprüht werden dürfen, wenn dies jemand ausprobieren möchte.</li> </ul>
Schollenholz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 26. Februar findet der Flohmarkt in der Schule statt. Zudem gab es ein Kino-Nachmittag für die 1. bis 6. Klasse.</li> <li>• Eine Vertretung des Schulhauses äussert das Bedürfnis, neue Events in der Schule zu haben.</li> <li>• Sonst ist es im Schollenholz relativ ruhig.</li> </ul>
Spanner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinderrätin erzählt, dass es einen Kuchenverkauf in der Pause gibt, welcher vom Schülerrat organisiert wurde.</li> <li>• Zudem gibt es eine Talentshow, um Talente zu zeigen (beispielsweise Comedy Show, Tanze, Singen oder Akrobatik)</li> <li>• Diese Woche fand die Apfelwoche statt.</li> <li>• Auch im Spanner wurden neu zwei Kameras installiert.</li> <li>• Nächste Woche findet Fasnacht statt und in der Pause gibt es Berliner.</li> </ul>
Oberwiesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine der beiden Schulhaus-Vertretungen erzählt, dass auch im Oberwiesen Personen Sachen anzünden und randalieren.</li> <li>• Zudem haben sie auch zu wenig Lehrpersonen. Er erzählt, dass sie eine Lehrperson haben, welche nicht so beliebt ist und im Fremdsprachenunterricht zu wenig Erklärungen auf Deutsch gibt. Schüler:innen haben Schwierigkeiten dem Unterricht zu folgen. Andra Fries meint, sie sollen auf die Lehrperson zugehen und ihr das Problem erklären und fragen, ob diese Erklärungen teils in Deutsch gemacht werden können.</li> <li>• Im Oberwiesen gibt es einen neuen Schulleiter. Sie haben deshalb nochmals die Thematik mit der Benutzung des Basketballplatzes nebenan angebracht. Dieser darf nur von Lehrlingen benutzt werden, da es sich um die neue Turnhalle des Bildungszentrums Technik handelt. Der Schulleiter erwähnte Schwierigkeiten mit den Finanzen. Sie bleiben aber dran und bringen das Thema nochmals ein.</li> <li>• Im Oberwiesen gibt es einen Trainingsraum, welcher benutzt wird, wenn eine Person etwas Schlechtes macht. Dort ist eine Lehrperson, welche das Gespräch sucht. Nach vier Malen in diesem Raum, muss die Person zum Schulleiter gehen. Das Kinderratsmitglied findet es unfair, dass teilweise Schüler:innen in diesen Raum müssen, obwohl sie nichts gemacht haben.</li> <li>• Andere Schulen haben auch einen solchen Raum, in manchen wird der Konflikt nicht gelöst, beispielsweise wenn eine Person die Klasse stört. Dann wird der Raum dazu ver-</li> </ul>

	wendet um abseits der Klasse am Schulstoff weiterzuarbeiten. Andra Fries meint, dieser Raum soll nicht als eine Bestrafung angesehen werden, sondern dass die Person in diesem Raum Zeit hat, sich zu reflektieren und den vorausgegangenen Konflikt zu lösen.
Auen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Auen werden Velos beschädigt, indem die Räder zerstochen werden. Wahrscheinlich sind es Schüler:innen. Der Schulleiter weiss Bescheid.</li> <li>• Zudem wurde ihre Pause am Morgen um drei Minuten gekürzt. Dies muss mit der Schule geregelt werden.</li> </ul>
Reutenen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Reutenen gibt es nichts Besonderes.</li> </ul>

4. Anfragen und Mitteilungen der Stadt Frauenfeld: Nächste Sitzung am 21. Mai 2025 und Dankeschön-Abendessen
- Die Sitzung am 21. Mai wird später starten. Start der Sitzung ist 16.00 Uhr. Das Essen findet mit Steffens Burger im Rathauskeller statt.
  - Der Jugendrat besucht den Kinderrat in der letzten Sitzung am 21. Mai.
  - Sammlung Fragen an Gemeinderat bei letzter Sitzung. Der Kinderrat soll sich Gedanken zu Fragen machen und diese in die nächste Sitzung mitbringen.
  - Info Angebot 20gi-SpielLabor: Der Flyer wird an die Kinderratsmitglieder per Post gesendet.